



## Pater Dr. Vincent Moolan Kurian, OCD - Priester für Gott und Menschen

Nachdem die Pfarrei für fast 3 Jahre vertretungsweise von einem aus Polen stammenden Priester geführt wurde, übernahm im September 2008 mit Pater Dr. Vincent Moolan Kurian ein indischer Priester das Amt.

### Pater Dr. Vincent Moolan Kurian

Pfarrer in Werneck

Ab 14.09.2008 Pfarrverweser – ab 31.01.2010 Pfarrer

Im September 2008 wurde Pater Vincent, ein 1968 im südindischen Maillellampara (Bundesstaat Kerala) geborener Ordenspriester, als Pfarradministrator für Werneck, Ettleben, Schnackenerwerth und Stettbach eingeführt. In Indien war er Teil einer großen Familie. Schon im Alter von 15 Jahren trat er 1983 ins Kloster der Unbeschuhten Karmeliten ein und hatte 1987 sein Profess. Am 6. Juni 1996 wurde er in Indien zum Priester geweiht. Er musste seine Heimat verlassen, als er von seinem Orden Deutschland als sein Betätigungsfeld zugewiesen bekam. 2001 kam er als Priester in die Diözese Würzburg, und hier nach Waigolshausen.

Seit Januar 2010 ist er Koordinierender Pfarrer der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft „Maria im Werntal“. In dieser Pfarreiengemeinschaft (9 Dörfer) wirken neben ihm, einem weiteren indischen Priester, einigen haupt- und nebenberuflichen Diakonen mehrere teilweise hochbetagte Ruhestandspriester in der Seelsorge segensreich mit. Auch unsere



Nachbarrparreien sind international besetzt. Es ist verständlicherweise für alle ausländischen Priester schwer, sich mit den Regularien der Diözese, den Vorschriften und Gesetzen des Staates auseinander zu setzen. Pater Vincent hat in der Pfarrgemeinde Werneck eine schwierige Situation vorgefunden: Die Pfarrei hat große finanzielle Probleme. Die Kosten für den Unterhalt der Kirche, des Pfarrhauses, des zu großen und zu wenig genutzten Pfarrheimes, sind sehr hoch, die Einnahmen (Kollekten, Kirchgeld und Zuschüsse der Diözese) reichen nicht aus. Ausreichende Rücklagen sind nicht mehr vorhanden.

Gleich zugesagt hat Pater Vincent Moolan, als er 2010 gefragt wurde, ob er für einen Wernecker Seniorennachmittag indisch kochen würde. Zusammen mit einem Helferteam von drei Frauen stellte sich der Wernecker Pfarrer an den Herd und bekochte im Pfarrheim 60 Senioren. Die indische Würz-Note kam bei den Senioren gut an.

Mit vielen Bekannten, Freunden und Wegbegleitern aus seinen früheren Wirkungsbereichen feierte er im September 2012 in seiner Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ sein silbernes Professjubiläum. Was den Diözesanpriestern ihre Priesterweihe, das ist den „Klösterlern“ ihre erste Profess: Das sich bedingungslose, unumstößliche Hineingeben in den Dienst Gottes. Am 25. Jahrestag wird dann gejubelt

Im Januar 2013 promovierte er in Theologie an der Universität Würzburg und 2016 feierte er sein 20jähriges Priesterjubiläum. Einen besonders guten Draht hat Pater Vincent zu Kindern und Jugendlichen und zu den Schwachen, Armen und Alten der Gesellschaft, dort eben, wo durch Seelsorge Basis gelegt werden kann oder dort, wo es Not tut. Auf ein während der Messe vorgetragenes recht überspitztes Anforderungsprofil an Priester gestand Pater Vincent, dass einer dies alles allein nicht schultern kann. Zudem sei Deutsch eine schwere Sprache, manchmal auch Hürde. Doch er sei gerne da, sogar „einer von euch“. Er sei so wie er ist, der Vincent eben. Manchmal in den Lösungsansätzen etwas unorthodox aber mit heiterem, großen Urvertrauen, dass alles gut werde. Der Akkuratess der Deutschen stehe als Grundhaltung indische Leichtigkeit gegenüber, das belebe wie es auch herausfordere.

In seine Amtszeit fiel die Diskussion um die Zukunft des Pfarrheims und der Neubau des Pfarrhauses und des Gemeindezentrums, das im Oktober 2017 eingeweiht wird.



*Pater Moolan mit dem evangelischen Pfarrer Lösch bei der Einweihung des Marktplatzes*

Der Bruder von Pater Vincent leitet in Bangalore (Indien) ein Kinderheim mit dem Namen „Sandesh“.